TelevisIN (APP5)



Kurzanleitung Installateur 2/2025

Beispiel: APP5 mit 5 x Eingang NTC-Fühler

Programmierung:

(Alle Parameter sind in 2 Ebenen eingeteilt: "USER/Benutzer" und "Installateur")

Parameter "USER/Benutzer":
„set“-Taste für ca. 5 Sekunden drücken und es erscheint der erste Parameter-Code (z.B. "H43"). Zum Durchgehen der übrigen Parameter die Tasten „↑“ oder „↓“ benutzen.
Zum Ändern des Parameters die Taste **„set“** kurz drücken und loslassen. Jetzt kann diese Anzeige mit den Tasten „↑“ oder „↓“ verstellt werden. Mit der Taste **„set“** bestätigen und dann zum nächsten Parameter übergehen.
Wenn die Taste **„esc“** einmal gedrückt wird, so wird der zuletzt auf dem Display angezeigte Wert bestätigt und man kehrt zur vorausgehenden Anzeige zurück.

Parameter "Installateur": Siehe Seite 2

HINWEIS: Werden ein oder mehrere Parameter aus der Konfiguration geändert, MUSS der Regler zum ordnungsgemässen Betrieb aus- und wieder eingeschaltet werden.

Obertilliweg 16 • CH-8964 Rudolfstetten • Switzerland
Tel. +41 (0)56 631 68 68 • delco@delcocontrols.com
www.delcocontrols.com • Shop: www.delcocontrols.ch

DELCO CONTROLS AG
for refrigeration & airconditioning

Beschreibung der Parameter "USER/Benutzer"

Siehe Anleitung ELIWELL

PA2: ➔ Zugang zu den Parametern des Niveaus 2 (Installateur); siehe Seite 2

ACHTUNG !
Werden einer oder mehrere Parameter geändert, so muss der Regler nach dem Ändern heruntergefahren und erneut eingeschaltet werden, damit anschliessend der einwandfreie Betrieb gewährleistet ist.

Parameter "Installateur":

„set“-Taste für ca. 5 Sekunden drücken und es erscheint der erste Parameter-Code (z.B. **"H43"**). Parameter **"PA2"** (Passwort 2) mit den Tasten **"🡻"** anwählen und die Taste **"set"** drücken. Im Display erscheint der Code des ersten Kapitels/Registers **(„Ai“).**

(Alle Parameter dieser Ebene sind in 8 Kapitel / Register eingeteilt)

Zum Durchgehen der übrigen Registerkarten die Tasten „🡹“ oder „🡻“ benutzen.

-	**Ai**	**analoge Eingänge**	**Seite 3**
-	**di**	**digitale Eingänge**	**Seite 5**
-	**Out**	**digitaler Ausgang**	**Seite 9**
-	**AL**	**Alarme**	**Seite 10**
-	**Add**	**Kommunikation**	**Seite 13**
-	**diS**	**Display / Anzeige**	**Seite 14**
-	**FPr**	**Copy Card**	**Seite 16**

Während der Anzeige dieses Codes (z.B. **„Ai“**) die **„set“**-Taste nochmals kurz drücken und es erscheint der erste Parameter-Code aus diesem Kapitel/Register**.**
Zum Durchgehen der übrigen Parameter die Tasten „🡹“ oder „🡻“ benutzen.
Zum Ändern des Parameters die Taste **„set“** kurz drücken und loslassen. Jetzt kann diese Anzeige mit den Tasten „🡹“ oder „🡻“ verstellt werden. Mit der Taste **„set“** bestätigen und dann zum nächsten Parameter übergehen.

Wenn Taste **„esc“** einmal gedrückt wird, so wird der zuletzt auf dem Display angezeigte Wert bestätigt und man kehrt zur vorausgehenden Anzeige zurück.

Anmerkung: Das Instrument immer aus- und wieder einschalten, wenn die Konfigurierung der Parameter geändert worden ist.

Beschreibung der Parameter "Installateur" AP5…AP8

ANALOGE EINGÄNGE (Register mit Bezeichnung „Ai“)

H41: Vorhandensein Fühler 1 (Pb1 / DI3)
diS (0) = Eingang deaktiviert
di (1) = Eingang konfiguriert als „digitaler Eingang“ DI3
Pro (2) = Eingang konfiguriert für „Fühler“ Pb1
< Werkseinstellung: „diS“ > (Pro)

H42: Vorhandensein Fühler 2 (Pb2 / DI4)
diS (0) = Eingang deaktiviert
di (1) = Eingang konfiguriert als „digitaler Eingang“ DI4
Pro (2) = Eingang konfiguriert für „Fühler“ Pb2
< Werkseinstellung: „diS“ > (Pro)

H43: Vorhandensein Fühler 3 (Pb3 / DI5)
diS (0) = Eingang deaktiviert
di (1) = Eingang konfiguriert als „digitaler Eingang“ DI5
Pro (2) = Eingang konfiguriert für „Fühler“ Pb3
< Werkseinstellung: „diS“ > (Pro)

H44: Vorhandensein Fühler 4 (Pb4 / DI6)
diS (0) = Eingang deaktiviert
di (1) = Eingang konfiguriert als „digitaler Eingang“ DI6
Pro (2) = Eingang konfiguriert für „Fühler“ Pb4
< Werkseinstellung: „diS“ > (Pro)

H45: Vorhandensein Fühler 5 (Pb5 / DI7)
diS (0) = Eingang deaktiviert
di (1) = Eingang konfiguriert als „digitaler Eingang“ DI7
Pro (2) = Eingang konfiguriert für „Fühler“ Pb5
< Werkseinstellung: „diS“ > (Pro)

H00: Wahl Typ Analogeingang 1-2-5 (Pb1 / Pb2 / Pb5)
Wahl des Fühlertyps für Pb1, Pb2 und Pb5.
ntc (0) = NTC
Ptc (1) = PTC
Pt10 (2) = Pt1000
< Werkseinstellung: „ntc“ >

H01: Wahl Typ Analogeingang 3 (Pb3)
Wahl des Fühlertyps für Pb3.
ntc (0) = NTC
01 (1) = 0…1V
05 (2) = 0…5V
010 (3) = 0…10V
020 (4) = 0…20mA
420 (5) = 4…20mA
< Werkseinstellung: „ntc“ >

H02: Wahl Typ Analogeingang 4 (Pb4)
Wahl des Fühlertyps für Pb4.
ntc (0) = NTC
01 (1) = 0…1V
05 (2) = 0…5V
010 (3) = 0…10V
020 (4) = 0…20mA
420 (5) = 4…20mA
< Werkseinstellung: „ntc“ >

H03: Untergrenze Stromeingang 1 (Pb3)
Die Anzeige entspricht dem unteren Eingangssignal des Fühlers Pb3.
(Die Masseinheit wird mit Parameter **dr3** eingestellt)
Zulässiger Bereich: -999,0…999,0
< Werkseinstellung: „0“ >

H04: Obergrenze Stromeingang 1 (Pb3)
Die Anzeige entspricht dem oberen Eingangssignal des Fühlers Pb3.
(Die Masseinheit wird mit Parameter **dr3** eingestellt)
Zulässiger Bereich: -999,0…999,0
< Werkseinstellung: „0“ >

H05: Untergrenze Stromeingang 2 (Pb4)
Die Anzeige entspricht dem unteren Eingangssignal des Fühlers Pb4.
(Die Masseinheit wird mit Parameter **dr4** eingestellt)
Zulässiger Bereich: -999,0…999,0
< Werkseinstellung: „0“ >

H06: Obergrenze Stromeingang 2 (Pb4)
Die Anzeige entspricht dem oberen Eingangssignal des Fühlers Pb4.
(Die Masseinheit wird mit Parameter **dr4** eingestellt)
Zulässiger Bereich: -999,0…999,0
< Werkseinstellung: „0“ >

rUP: Feuchte-Eingang für Taupunkt Berechnung
Wahl des Feuchtefühlers für die Taupunkt-Berechnung.
0 = deaktiviert
3 = Fühler Pb3
4 = Fühler Pb4
< Werkseinstellung: „0“ >

rtP: Temperatur-Eingang für Taupunkt Berechnung
Wahl des Temperaturfühlers für die Taupunkt-Berechnung.
0 = deaktiviert
1 = Fühler Pb1
2 = Fühler Pb2
3 = Fühler Pb3
4 = Fühler Pb4
5 = Fühler Pb5
< Werkseinstellung: „0“ >

DIGITALE EINGÄNGE (Register mit Bezeichnung „di“)

H11: Konfigurierbarkeit und Polarität des Digitaleingangs 1 (DI1)
0 = deaktiviert
+1 / -1 = erkennt/aktiviert digitalen Ausgang OUT1
+2 / -2 = nicht verwendet
+3 / -3 = nicht verwendet
+4 / -4 = nicht verwendet
+5 / -5 = nicht verwendet
+6 / -6 = nicht verwendet
+7 / -7 = externer Alarm
+8 / -8 = generell
HINWEIS:
Das Vorzeichen „+“ bedeutet, dass der Eingang bei geschlossenem Kontakt aktiv ist.
Das Vorzeichen „-“ bedeutet, dass der Eingang bei geöffnetem Kontakt aktiv ist.
< Werkseinstellung: „0“ > (ev. 7)

H12: Konfigurierbarkeit und Polarität des Digitaleingangs 2 (DI2)
Analog zu H11
< Werkseinstellung: „0“ > (ev. 7)

H13: Konfigurierbarkeit und Polarität des Digitaleingangs 3 (DI3)
Analog zu H11
< Werkseinstellung: „0“ >

H14: Konfigurierbarkeit und Polarität des Digitaleingangs 4 (DI4)
Analog zu H11
< Werkseinstellung: „0“ >

H15: Konfigurierbarkeit und Polarität des Digitaleingangs 5 (DI5)
Analog zu H11
< Werkseinstellung: „0“ >

H16: Konfigurierbarkeit und Polarität des Digitaleingangs 6 (DI6)
Analog zu H11
< Werkseinstellung: „0“ >

H17: Konfigurierbarkeit und Polarität des Digitaleingangs 7 (DI7)
Analog zu H11
< Werkseinstellung: „0“ >

i1L: Aktivieren Temperatur-Block, Aktualisierung von digitalen Eingang 1 (DI1)
Digitaler Eingang DI1 blockiert den Wert des analogen Eingangs gemäss Parameter **ddd**.
n (0) = Nein (no)
y (1) = Ja (yes)
< Werkseinstellung: „n“ >

i2L: Aktivieren Temperatur-Block, Aktualisierung von digitalen Eingang 2 (DI2)
Analog zu i1L
< Werkseinstellung: „n“ >

i3L: Aktivieren Temperatur-Block, Aktualisierung von digitalen Eingang 3 (DI3)
Analog zu i1L
< Werkseinstellung: „n“ >

i4L: Aktivieren Temperatur-Block, Aktualisierung von digitalen Eingang 4 (DI4)
Analog zu i1L
< Werkseinstellung: „n“ >

i5L: Aktivieren Temperatur-Block, Aktualisierung von digitalen Eingang 5 (DI5)
Analog zu i1L
< Werkseinstellung: „n“ >

i6L: Aktivieren Temperatur-Block, Aktualisierung von digitalen Eingang 6 (DI6)
Analog zu i1L
< Werkseinstellung: „n“ >

i7L: Aktivieren Temperatur-Block, Aktualisierung von digitalen Eingang 7 (DI7)
Analog zu i1L
< Werkseinstellung: „n“ >

i1d: Modalität Erfassung (Flanke oder Pegel) Digitaleingang 1 (DI1)
Ed (0) = Erfassung aktiviert beim positiven Impuls des digitalen Eingangs
LE (1) = Erfassung aktiviert wenn digitaler Eingang aktiv
< Werkseinstellung: „Ed“ >

i2d: Modalität Erfassung (Flanke oder Pegel) Digitaleingang 2 (DI2)
Analog zu i1d
< Werkseinstellung: „Ed“ >

i3d: Modalität Erfassung (Flanke oder Pegel) Digitaleingang 3 (DI3)
Analog zu i1d
< Werkseinstellung: „Ed“ >

i4d: Modalität Erfassung (Flanke oder Pegel) Digitaleingang 4 (DI4)
Analog zu i1d
< Werkseinstellung: „Ed“ >

i5d: Modalität Erfassung (Flanke oder Pegel) Digitaleingang 5 (DI5)
Analog zu i1d
< Werkseinstellung: „Ed“ >

i6d: Modalität Erfassung (Flanke oder Pegel) Digitaleingang 6 (DI6)
Analog zu i1d
< Werkseinstellung: „Ed“ >

i7d: Modalität Erfassung (Flanke oder Pegel) Digitaleingang 7 (DI7)
Analog zu i1d
< Werkseinstellung: „Ed“ >

dt1: Masseinheit Verzögerung Alarmmeldung 1 (DI1)
Masseinheit für Parameter **d11**.
SEC (0) = Sekunden
Pri (1) = Minuten
< Werkseinstellung: „SEC“ >

d11: Verzögerungszeit Alarmmeldung von DI1
Zulässiger Bereich: 0…250 (Sekunden oder Minuten gemäss Parameter **dt1**)
< Werkseinstellung: „0“ >

dt2: Masseinheit Verzögerung Alarmmeldung 2 (DI2)
Masseinheit für Parameter **d12**.
SEC (0) = Sekunden
Pri (1) = Minuten
< Werkseinstellung: „SEC“ >

d12: Verzögerungszeit Alarmmeldung von DI2
Zulässiger Bereich: 0…250 (Sekunden oder Minuten gemäss Parameter **dt2**)
< Werkseinstellung: „0“ >

dt3: Masseinheit Verzögerung Alarmmeldung 3 (DI3)
Masseinheit für Parameter **d13**.
SEC (0) = Sekunden
Pri (1) = Minuten
< Werkseinstellung: „SEC“ >

d13: Verzögerungszeit Alarmmeldung von DI3
Zulässiger Bereich: 0…250 (Sekunden oder Minuten gemäss Parameter **dt3**)
< Werkseinstellung: „0“ >

dt4: Masseinheit Verzögerung Alarmmeldung 4 (DI4)
Masseinheit für Parameter **d14**.
SEC (0) = Sekunden
Pri (1) = Minuten
< Werkseinstellung: „SEC“ >

d14: Verzögerungszeit Alarmmeldung von DI4
Zulässiger Bereich: 0…250 (Sekunden oder Minuten gemäss Parameter **dt4**)
< Werkseinstellung: „0“ >

dt5: Masseinheit Verzögerung Alarmmeldung 5 (DI5)
Masseinheit für Parameter **d15**.
SEC (0) = Sekunden
Pri (1) = Minuten
< Werkseinstellung: „SEC“ >

d15: Verzögerungszeit Alarmmeldung von DI5
Zulässiger Bereich: 0…250 (Sekunden oder Minuten gemäss Parameter **dt5**)
< Werkseinstellung: „0“ >

dt6: Masseinheit Verzögerung Alarmmeldung 6 (DI6)
Masseinheit für Parameter **d16**.
SEC (0) = Sekunden
Pri (1) = Minuten
< Werkseinstellung: „SEC“ >

d16: Verzögerungszeit Alarmmeldung von DI6
Zulässiger Bereich: 0…250 (Sekunden oder Minuten gemäss Parameter **dt6**)
< Werkseinstellung: „0“ >

dt7: Masseinheit Verzögerung Alarmmeldung 7 (DI7)
Masseinheit für Parameter **d17**.
SEC (0) = Sekunden
Pri (1) = Minuten
< Werkseinstellung: „SEC“ >

d17: Verzögerungszeit Alarmmeldung von DI7
Zulässiger Bereich: 0…250 (Sekunden oder Minuten gemäss Parameter **dt7**)
< Werkseinstellung: „0“ >

En1: Anzahl Aktivierungen Digitaleingang 1 (DI1)
Zulässiger Bereich: 0…15 (0 = deaktiviert)
< Werkseinstellung: „0“ >

Ei1: Intervall Zählung Aktivierungen Digitaleingang 1 (DI1)
Zeiteinheit für Parameter En1.
Zulässiger Bereich: 0…200 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

En2: Anzahl Aktivierungen Digitaleingang 2 (DI2)
Zulässiger Bereich: 0…15 (0 = deaktiviert)
< Werkseinstellung: „0“ >

Ei2: Intervall Zählung Aktivierungen Digitaleingang 2 (DI2)
Zeiteinheit für Parameter En2.
Zulässiger Bereich: 0…200 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

En3: Anzahl Aktivierungen Digitaleingang 3 (DI3)
Zulässiger Bereich: 0…15 (0 = deaktiviert)
< Werkseinstellung: „0“ >

Ei3: Intervall Zählung Aktivierungen Digitaleingang 3 (DI3)
Zeiteinheit für Parameter En3.
Zulässiger Bereich: 0…200 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

En4: Anzahl Aktivierungen Digitaleingang 4 (DI4)
Zulässiger Bereich: 0…15 (0 = deaktiviert)
< Werkseinstellung: „0“ >

Ei4: Intervall Zählung Aktivierungen Digitaleingang 4 (DI4)
Zeiteinheit für Parameter En4.
Zulässiger Bereich: 0…200 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

En5: Anzahl Aktivierungen Digitaleingang 5 (DI5)
Zulässiger Bereich: 0…15 (0 = deaktiviert)
< Werkseinstellung: „0“ >

Ei5: Intervall Zählung Aktivierungen Digitaleingang 5 (DI5)
Zeiteinheit für Parameter En5.
Zulässiger Bereich: 0…200 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

En6: Anzahl Aktivierungen Digitaleingang 6 (DI6)
Zulässiger Bereich: 0…15 (0 = deaktiviert)
< Werkseinstellung: „0“ >

Ei6: Intervall Zählung Aktivierungen Digitaleingang 6 (DI6)
Zeiteinheit für Parameter En6.
Zulässiger Bereich: 0…200 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

En7: Anzahl Aktivierungen Digitaleingang 7 (DI7)
Zulässiger Bereich: 0…15 (0 = deaktiviert)
< Werkseinstellung: „0“ >

Ei7: Intervall Zählung Aktivierungen Digitaleingang 7 (DI7)
Zeiteinheit für Parameter En7.
Zulässiger Bereich: 0…200 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

DIGITALER AUSGANG (Register mit Bezeichnung „Out“)

H21: Konfigurierbarkeit des Digitalausgangs 1 (OUT1)
0 = deaktiviert
+1 / -1 = no-link
+2 / -2 = nicht verwendet
+3 / -3 = Temperaturalarm Fühler 1 (Pb1)
+4 / -4 = Temperaturalarm Fühler 2 (Pb2)
+5 / -5 = Temperaturalarm Fühler 3 (Pb3)
+6 / -6 = Temperaturalarm Fühler 4 (Pb4)
+7 / -7 = Temperaturalarm Fühler 5 (Pb5)
+8 / -8 = Alarm digital Eingang 1 (DI1)
+9 / -9 = Alarm digital Eingang 2 (DI2)
+10 / -10 = Alarm digital Eingang 3 (DI3)
+11 / -11 = Alarm digital Eingang 4 (DI4)
+12 / -12 = Alarm digital Eingang 5 (DI5)
+13 / -13 = Alarm digital Eingang 6 (DI6)
+14 / -14 = Alarm digital Eingang 7 (DI7)
HINWEIS:
Das Vorzeichen „+“ bedeutet, dass das Relais bei Alarm aktiviert wird.
Das Vorzeichen „-“ bedeutet, dass das Relais bei Alarm nicht aktiviert wird.
< Werkseinstellung: „0“ >

ALARME (Register mit Bezeichnung „AL“)

AFd: Einschaltdifferenzial Alarme
Zulässiger Bereich: 0,1 bis 15,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „2“ >

At1: Modalität Alarme (absolut oder relativ) Fühler 1 (Pb1)
Modusbestimmung zu Parameter **HA1** und **LA1**.
AbS (0) = absolut (fixe Temperatur)
rEL (1) = relative (Abweichung vom Sollwert)
(Achtung: bei Einstellung auf **rEL** muss Parameter **HA1** einen positiven Wert und Parameter **LA1** einen negativen Wert haben)
< Werkseinstellung: „AbS“ >

SE1: Alarm-Sollwert bezogen auf Fühler 1 (Pb1)
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

LA1: Min. Alarmschwelle 1 (Pb1)
Alarm min. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At1“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Unterschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis „HA1“ (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (-50)

HA1: Max. Alarmschwelle 1 (Pb1)
Alarm max. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At1“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Überschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: „LA1“ bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

tA1: Verzögerung Alarm Max./Min. an Fühler 1 (Pb1)
Verzögerungszeit für die Anzeige des Temperaturalarms der Parameter **LA1** und **HA1**.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

At2: Modalität Alarme (absolut oder relativ) Fühler 2 (Pb2)
Modusbestimmung zu Parameter **HA2** und **LA2**.
AbS (0) = absolut (fixe Temperatur)
rEL (1) = relative (Abweichung vom Sollwert)
(Achtung: bei Einstellung auf **rEL** muss Parameter **HA2** einen positiven Wert und Parameter **LA2** einen negativen Wert haben)
< Werkseinstellung: „AbS“ >

SE2: Alarm-Sollwert bezogen auf Fühler 2 (Pb2)
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

LA2: Min. Alarmschwelle 2 (Pb2)
Alarm min. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At2“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Unterschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis „HA2“ (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (-50)

HA2: Max. Alarmschwelle 2 (Pb2)
Alarm max. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At2“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Überschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: „LA2“ bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

tA2: Verzögerung Alarm Max./Min. an Fühler 2 (Pb2)
Verzögerungszeit für die Anzeige des Temperaturalarms der Parameter **LA2** und **HA2**.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

At3: Modalität Alarme (absolut oder relativ) Fühler 3 (Pb3)
Modusbestimmung zu Parameter **HA3** und **LA3**.
AbS (0) = absolut (fixe Temperatur)
rEL (1) = relative (Abweichung vom Sollwert)
(Achtung: bei Einstellung auf **rEL** muss Parameter **HA3** einen positiven Wert und Parameter **LA3** einen negativen Wert haben)
< Werkseinstellung: „AbS“ >

SE3: Alarm-Sollwert bezogen auf Fühler 3 (Pb3)
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

LA3: Min. Alarmschwelle 3 (Pb3)
Alarm min. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At3“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Unterschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis „HA3“ (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (-50)

HA3: Max. Alarmschwelle 3 (Pb3)
Alarm max. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At3“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Überschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: „LA3“ bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

tA3: Verzögerung Alarm Max./Min. an Fühler 3 (Pb3)
Verzögerungszeit für die Anzeige des Temperaturalarms der Parameter **LA3** und **HA3**.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

At4: Modalität Alarme (absolut oder relativ) Fühler 4 (Pb4)
Modusbestimmung zu Parameter **HA4** und **LA4**.
AbS (0) = absolut (fixe Temperatur)
rEL (1) = relative (Abweichung vom Sollwert)
(Achtung: bei Einstellung auf **rEL** muss Parameter **HA4** einen positiven Wert und Parameter **LA4** einen negativen Wert haben)
< Werkseinstellung: „AbS“ >

SE4: Alarm-Sollwert bezogen auf Fühler 4 (Pb4)
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

LA4: Min. Alarmschwelle 4 (Pb4)
Alarm min. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At4“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Unterschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis „HA4“ (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (-50)

HA4: Max. Alarmschwelle 4 (Pb4)
Alarm max. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At4“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Überschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: „LA4“ bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

tA4: Verzögerung Alarm Max./Min. an Fühler 4 (Pb4)
Verzögerungszeit für die Anzeige des Temperaturalarms der Parameter **LA4** und **HA4**.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

At5: Modalität Alarme (absolut oder relativ) Fühler 5 (Pb5)
Modusbestimmung zu Parameter **HA5** und **LA5**.
AbS (0) = absolut (fixe Temperatur)
rEL (1) = relative (Abweichung vom Sollwert)
(Achtung: bei Einstellung auf **rEL** muss Parameter **HA5** einen positiven Wert und Parameter **LA5** einen negativen Wert haben)
< Werkseinstellung: „AbS“ >

SE5: Alarm-Sollwert bezogen auf Fühler 5 (Pb5)
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

LA5: Min. Alarmschwelle 5 (Pb5)
Alarm min. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At5“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Unterschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis „HA5“ (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (-50)

HA5: Max. Alarmschwelle 5 (Pb5)
Alarm max. Temperatur. Wert der Temperatur (in Abhängigkeit von Parameter „At5“ verstanden als Abstand vom Sollwert oder als absoluter Wert), bei deren Überschreitung der Alarm angezeigt wird.
Zulässiger Bereich: „LA5“ bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ > (100)

tA5: Verzögerung Alarm Max./Min. an Fühler 5 (Pb5)
Verzögerungszeit für die Anzeige des Temperaturalarms der Parameter **LA5** und **HA5**.
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

PAO: Ausschaltzeit Temperaturalarme ab Einschalten
Zeit für die Unterdrückung der Alarme (HA/LA) beim Einschalten des Instruments oder nach Stromausfall.
Zulässiger Bereich: 0 bis 999 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

KOMMUNIKATION (Register mit Bezeichnung „Add“)

PtS: Auswahl Protokoll
t (0) = Televis, **d** (1) = Modbus
< Werkseinstellung: „t“ >

dEA: Adresse Gerät
Gibt dem Steuerungsprogramm die Adresse des Gerätes an.
Zulässiger Bereich: 0 bis 14
< Werkseinstellung: „0“ > **(z.B. 2)**

FAA: Adresse Familie
Gibt dem Steuerungsprogramm die Familie des Gerätes an.
Zulässiger Bereich: 0 bis 14
< Werkseinstellung: „0“ > **(z.B. 2)**

Adr: Controlleradresse Modbus Protokoll
Zulässiger Bereich: 1 bis 250
< Werkseinstellung: „1“ >

Pty: Bit-Parität Modbus
n (0) = none, **E** (1) = even, **o** (2) = uneven
< Werkseinstellung: “E” >

StP: Bit-Stopp Modbus
1b (0) = 1 stop bit, **2b** (1) = 2 stop bits
< Werkseinstellung: “1b” >

rEL: Version des Instruments
Parameter, der nur abgelesen werden kann (z.B. 24).

tAb: Reserviert
Parameter, der nur abgelesen werden kann (z.B. 1).

H60: Anzeige der ausgewählten Applikation
0 = deaktiviert
1 = Applikation 1 (AP1)
2 = Applikation 2 (AP2)
3 = Applikation 3 (AP3)
4 = Applikation 4 (AP4)
5 = Applikation 5 (AP5)
6 = Applikation 6 (AP6)
7 = Applikation 7 (AP7)
8 = Applikation 8 (AP8)

ANZEIGE (Register mit Bezeichnung „diS“)

PS1: Wert Passwort 1
Gestattet, falls befähigt (von 0 verschiedener Wert) den Zugang zu den Parametern des Niveaus 1 (User/Benutzer).
Zulässiger Bereich: 0 bis 250
< Werkseinstellung: „0“ >

PS2: Wert Passwort 2
Gestattet, falls befähigt (von 0 verschiedener Wert) den Zugang zu den Parametern dieses Niveaus 2 (Installateur).
Zulässiger Bereich: 0 bis 250
< Werkseinstellung: „0“ >

ndt: Anzeige mit Dezimalpunkt
Wähle ob die Auflösung mit oder ohne Kommastelle benötigt wird.
n (0) = ohne Kommastelle
y (1) = mit Kommastelle
< Werkseinstellung: „n“ >

CA1: Kalibrierung Fühler 1 (Pb1)
Positiver oder negativer (Temperatur)wert, der zu dem von der (Temperatur)sonde gelesenen Wert addiert wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ >

CA2: Kalibrierung Fühler 2 (Pb2)
Positiver oder negativer (Temperatur)wert, der zu dem von der (Temperatur)sonde gelesenen Wert addiert wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ >

CA3: Kalibrierung Fühler 3 (Pb3)
Positiver oder negativer (Temperatur)wert, der zu dem von der (Temperatur)sonde gelesenen Wert addiert wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ >

CA4: Kalibrierung Fühler 4 (Pb4)
Positiver oder negativer (Temperatur)wert, der zu dem von der (Temperatur)sonde gelesenen Wert addiert wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ >

CA5: Kalibrierung Fühler 5 (Pb5)
Positiver oder negativer (Temperatur)wert, der zu dem von der (Temperatur)sonde gelesenen Wert addiert wird.
Zulässiger Bereich: -999,0 bis 999,0 (°C/%RH/bar)
< Werkseinstellung: „0“ >

Ldd: Timeout Anzeigesperre ab dem Ende des Abtauens
Zulässiger Bereich: 0 bis 250 Minuten
< Werkseinstellung: „0“ >

dr1: Einheit der Messung auswählen für Sensor 1 (Pb1)
C (0) = °C, **F** (1) = °F, **rH** (2) = %RH, **bAr** (3) = BAR,
n (4) = keine Masseinheit ausgewählt und kein Icon wird angezeigt
< Werkseinstellung: „C“ >

dr2: Einheit der Messung auswählen für Sensor 2 (Pb2)
C (0) = °C, **F** (1) = °F, **rH** (2) = %RH, **bAr** (3) = BAR,
n (4) = keine Masseinheit ausgewählt und kein Icon wird angezeigt
< Werkseinstellung: „C“ >

dr3: Einheit der Messung auswählen für Sensor 3 (Pb3)
C (0) = °C, **F** (1) = °F, **rH** (2) = %RH, **bAr** (3) = BAR,
n (4) = keine Masseinheit ausgewählt und kein Icon wird angezeigt
< Werkseinstellung: „C“ >

dr4: Einheit der Messung auswählen für Sensor 4 (Pb4)
C (0) = °C, **F** (1) = °F, **rH** (2) = %RH, **bAr** (3) = BAR,
n (4) = keine Masseinheit ausgewählt und kein Icon wird angezeigt
< Werkseinstellung: „C“ >

dr5: Einheit der Messung auswählen für Sensor 5 (Pb5)
C (0) = °C, **F** (1) = °F, **rH** (2) = %RH, **bAr** (3) = BAR,
n (4) = keine Masseinheit ausgewählt und kein Icon wird angezeigt
< Werkseinstellung: „C“ >

ddd: Anzeige des wesentlichen Status
Wahl des Typs des Werts, der auf dem Display angezeigt wird.
0 = nicht verwendet
1 = Anzeige des Wertes gemessen am Fühler 1 (Pb1)
2 = Anzeige des Wertes gemessen am Fühler 2 (Pb2)
3 = Anzeige des Wertes gemessen am Fühler 3 (Pb3)
4 = Anzeige des Wertes gemessen am Fühler 4 (Pb4)
5 = Anzeige des Wertes gemessen am Fühler 5 (Pb5)
6 = Anzeige des Wertes des Taupunkts
7 = Anzeige des Zustands des digitalen Eingangs DI1 (**On** oder **OF**)
8 = Anzeige des Zustands des digitalen Eingangs DI2 (**On** oder **OF**)
9 = Anzeige des Zustands des digitalen Eingangs DI3 (**On** oder **OF**)
10 = Anzeige des Zustands des digitalen Eingangs DI4 (**On** oder **OF**)
11 = Anzeige des Zustands des digitalen Eingangs DI5 (**On** oder **OF**)
12 = Anzeige des Zustands des digitalen Eingangs DI6 (**On** oder **OF**)
13 = Anzeige des Zustands des digitalen Eingangs DI7 (**On** oder **OF**)
14 = Anzeige des Zustands des digitalen Ausgangs OUT1 (**On** oder **OF**)
15 = nicht verwendet
16 = nicht verwendet
17 = nicht verwendet
18 = nicht verwendet
19 = nicht verwendet
< Werkseinstellung: „0“ > (z.B. 1)

COPY CARD (Register mit Bezeichnung „FPr“)

UL: Übertragung
Übertragung der Programmierungsparameter von Instrument zu Copy Card.

dL: Herunterladen
Übertragung der Programmierungsparameter von Copy Card zu Instrument.

Fr: Format
Löschung aller Daten der Copy Card.

Anmerkung: Die Verwendung des Parameters „Fr“ (Formatierung der Copy Card) führt zum Verlust aller eingegebenen Daten. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

ACHTUNG !
Werden einer oder mehrere Parameter geändert, so muss der Regler nach dem Ändern heruntergefahren und erneut eingeschaltet werden, damit anschliessend der einwandfreie Betrieb gewährleistet ist.